

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 246

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 8.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Aussenhandel Griechenlands im Jahre 1905. — Ueber die Aufnahmefähigkeit des bolivianischen Marktes. — Meistbegünstigte Länder für die Einfuhr in Deutschland. — Kosten der Lebenshaltung in den Vereinigten Staaten. — Les traités de commerce conclus par la Russie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat am 5. Juni 1906

- 1) die auf den Inhaber lautende Aktie Nr. 1155 der Basler Handelsbank in Basel,
 - 2) die Couponsbogen zu den Obligationen Nr. 48564 und Nr. 49133 der schweizerischen Volksbank, Kreishank Basel,
- kraftlos erklärt, weil ihm keines dieser Papiere innert der dreijährigen Auskündungsfrist (S. H. A. B. Nr. 243, 234, 255 von 1903) vorgewiesen worden ist. (W. 58)

Basel, den 9. Juni 1906.

Zivilgerichtsschreiberei Basel.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1906. 6. Juni. Fischer & Cie in Bern (S. H. A. B. Nr. 156 vom 15. April 1904, pag. 621). Die an Alfred Fehlbaum erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Burgdorf.

6. Juni. Unter dem Namen Naturheilverein Burgdorf besteht, mit Sitz in Burgdorf, ein Verein, welcher die Verbreitung der naturgemässen Gesundheitspflege und Behandlung von Krankheiten nach den Grundsätzen der Naturheilkunde bezweckt. Die Statuten datieren vom 2. Mai 1905. Er will seine Mitglieder darüber zu belehren suchen, dass und wie sie sich die Gesundheit durch richtige Anwendung von Luft, Licht und Wasser, Bewegung, Ruhe, vernünftige Ernährung und zweckmässige Bekleidung erhalten und in Krankheitsfällen bis zur Ankunft des Arztes selbst beraten können. Der Verein gebort dem Verbandschweizerischer Naturheilvereine an. Zur Leitung der Vereinsgeschäfte wählt die ordentliche Generalversammlung auf die Dauer eines Jahres und mit Wiederwählbarkeit einen Vorstand von 6—12 Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, 1—2 Sekretären, I. und II. Bibliothekar, zwei Beisitzern. Der Vorstand ist befugt, im Bedarfsfalle weitere Mitglieder heranzuziehen. Dieselben bleiben der nächsten Monatsversammlung zur Bestätigung vorbehalten. Der Vorstand, bezw. der Präsident oder der Vizepräsident vertritt den Verein nach aussen. Der Präsident oder der Vizepräsident mit einem der Sekretäre führen die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Widmer, Reisender, von Sumiswald, in Burgdorf; Vizepräsident: Johann Ramseier, Schneidermeister, von Rüegsau, in Burgdorf, und Sekretär Franz Balmer, Mechaniker, von Schüpfheim, in Burgdorf. Die zweite Sekretärstelle ist zurzeit noch unbesetzt.

Bureau Wangen.

6. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Elektrizitätswerk Wangen, mit Sitz in Wangen a. A. (S. H. A. B. Nr. 93 vom 9. März 1903, Nr. 187 vom 5. Mai 1904, und Nr. 97 vom 8. März 1905) hat in der Generalversammlung vom 15. Mai 1906 das Gesellschaftskapital von Fr. 6,000,000 auf Fr. 10,000,000 erhöht, eingeteilt in 20,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500, Nr. 1 bis 20,000, und die mit dieser Erhöhung verbundene Abänderung des § 4 der Statuten vorgenommen. Die übrigen bereits publizierten Tatsachen sind ausser dieser Erhöhung des Aktienkapitals unverändert geblieben.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1906. 20. Mai. Die Firma «Alphonse Eschle & Cie» in Luzern (S. H. A. B. Nr. 425 vom 10. November 1904, pag. 1698, und dortige Verweisungen) ändert dieselbe ab in Alphonse Eschle & Cie, Hirschmattdroguerie, ergänzt die Geschäftsnatur in Farbwaren- und Drogenhandlung ein gros, migros und détail und verzweigt als Geschäftslokal: Hirschmattstrasse 46. Die an Silvio Monti erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 397 vom 10. November 1902, pag. 1585) ist erloschen.

23. Mai. Philatelisten-Verein Luzern in Luzern (S. H. A. B. Nr. 133 vom 19. April 1899, pag. 535 und dortige Verweisungen). In der ordentlichen Generalversammlung vom 14. Januar 1906 sind gewählt worden: als Präsident L. Constantin Hurter, Fürsprecher, von Luzern, und als Vizepräsident Josef Schilliger-Regli, von Weggis, beide in Luzern, wodurch

die entsprechenden Unterschriften von Carl Burlet-Reding und Heinrich von Moos-Suidter erloschen sind.

26. Mai. Unter der Firma Hotel Helvetia A.-G. gründete sich mit Sitz in Luzern auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der künftigen Uebernahme und des Fortbetriebes des bis anhin von der Guttempler-Loge Lucerna Nr. 45 betriebenen Hotel Helvetia. Die Gesellschaftsstatuten sind am 14. Mai 1906 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 150,000 (Franken hundertundfünfzig tausend), eingeteilt in 600 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 250. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch rekommandierte Mitteilungen und überdies in den gesetzlichen Fällen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Mitgliedern (zurzeit 3), und es führen in dessen Namen je zwei in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Richard Scherer, von Meggen und Kriens, in Kriens, Alois Duss-Jung, von und in Luzern, und Robert Gut, von Mauensee, in Luzern. Geschäftslokal: Waldstätterstrasse 9.

26. Mai. L. Galopin & Cie. in Luzern. Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Genf (S. H. A. B. Nr. 163 vom 19. April 1904, pag. 649). Infolge Ablebens des Paul Dupuis erleidet der Personalbestand dieser Kommanditgesellschaft mit Wirkung seit 1. Januar 1906 folgende Aenderungen: Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Louis Galopin, Vater, und Eduard Galopin, Sohn, beide von Genf und wohnhaft in Eaux-Vives (letzterer bis jetzt Prokurist). Einziger Kommanditär ist Pierre Dupuis, von und in Genf, mit dem Betrage von Fr. 200,000 (Franken zweihunderttausend.) Die Gesellschaft wird unter der gleichen Firma mit dem Zusatzes Successeurs de Henry Capt fortgesetzt. Die an Pierre und Paul Dupuis erteilten Prokuren sind erloschen, und es steht die Vertretung der Zweigniederlassung Luzern bloss noch den unbeschränkt haftenden Gesellschaftern zu.

26. Mai. Die Firma E. Werenfels in Luzern (S. H. A. B. Nr. 82 vom 6. März 1900, pag. 331) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Ernst Werenfels und Albert Werenfels, beide von Basel, in Luzern, haben unter der Firma E. Werenfels & Cie. in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1906 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Werenfels» übernimmt. Geschäftsnatur: Chemiserie, Herrenmoden, Sport- und Reiseartikel. Schweizerhofquai 1.

28. Mai. Die Firma Julius Käch, Spezereihandlung in Menzberg (S. H. A. B. Nr. 147 vom 28. Mai 1896, pag. 609) ist infolge Konkurskenntnisses des Gerichtspräsidenten von Willisau vom 21. Mai 1906 von Amtes wegen gelöscht worden.

30. Mai. In der Firma Heuss & Wernecke in Luzern (S. H. A. B. Nr. 428 vom 31. Oktober 1905, pag. 1709) ist die Vertretungsbefugnis des Gesellschafters Fritz Wernecke erloschen, zur Vertretung der Gesellschaft ist daher nur noch berechtigt: Otto Heuss.

31. Mai. Unter dem Namen Verein zur Verwaltung des Graf Scherer-schen Stipendienfonds besteht, mit Sitz in Horw und Statuten vom 15. Juli 1905 ein Verein zum Zwecke der Verwaltung des Kapitals und der Verteilung der Erträge der von Graf Theodor Scherer-Boccard bezw. seiner Schwester, Frau Virginie Schädler-Scherer begründeten Stipendienfonds. Die Zahl der Mitglieder ist auf fünf beschränkt. Die bei der Gründung beigetretenen Mitglieder werden als solche anerkannt; für spätere Aufnahme ist der einstimmige Beschluss aller übrig gebliebenen Mitglieder erforderlich. Der Austritt ist jederzeit möglich. Die Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen; Andererseits haftet auch nur letzteres für die Verbindlichkeiten des Vereins. Ein Ausschuss von drei Mitgliedern besorgt die Vereinsgeschäfte und die Leitung und Vertretung des Vereins nach aussen. Die Führung der verbindlichen Unterschrift erfolgt durch Kollektivzeichnung von zwei Ausschussmitgliedern. Mitglieder sind: Thomas Buholzer, von Emmen; Emil Zetter-Scherer, von Solothurn, und Erwin Gresly, von Solothurn, alle in Solothurn.

31. Mai. Unter der Firma Italienisch-schweizerische Hotelgesellschaft (Société des Hôtels Italo-Suisse) (Società anonima d'alberghi italo-svizzeri) (Italian Swiss Hotel Company) gründete sich auf unbestimmte Dauer in Luzern eine Aktiengesellschaft zum Zwecke: 1) des Ankaufes des gesamten Baurterrains in Genua, das die Herren Walter Döpfner, Willy und Oskar Hauser vom Fürsten Don Alfonso Doria-Pamphili am 19. Oktober 1904 erworben haben; 2) des Baues und des Betriebes des Grand Hôtel Miramare auf diesem Terrain. Die Gesellschaft kann auf Beschluss der Generalversammlung auch andere Hôtels, sei es in Italien oder in andern Ländern erwerben, bauen und betreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 22. Mai 1906 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million zweihunderttausend Franken (Fr. 1,200,000) und ist eingeteilt in 2400 (zweitausend vierhundert) auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch je zweimalige Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zwei Mitglieder des 3—7 (zurzeit 5) gliedrigen Verwaltungsrates in kollektiver Zeichnung aus. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. Franz Bucher, Fürsprecher, und Willy Hauser, beide von und in Luzern; Walter Döpfner, von Zürich, in Luzern, Alfred Hauser, von Wädenswil, in Neapel, und Leopold Ditzsch, von Mannheim, in Genua. Geschäftslokal: Hôtel St. Gotthard. Bahnhofstrasse 1.

31. Mai. Die Firma Joh. Meier in Gerliswil (Emmen) (S. H.

A. B. Nr. 204 vom 10. August 1895, pag. 854, und dortige Verweisung) wird abgeändert in **J. Meier-Trachsel** in Emmenbrücke (Emmen). Die Geschäftsnatur ist nunmehr: Imprägnierungsanstalt, Mehl- und Getreidehandel.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1906. 6. Juni. Inhaber der Firma **J. Koch-Mazener** auf der Loos in Gonten ist **Johann Baptist Koch**, von und in Gonten. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Verkauf von Handstückerien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 2. Juni. Inhaberin der Firma **Clotilde Ruffo** in Weesen ist **Clotilde Ruffo**, von Asiago, Prov. Vincenza (Italien), in Fly bei Weesen. Kolonialwaren und Südfrüchtenhandlung. Mitten im Dorf gegenüber dem Rathaus.

6. Juni. Die Firma **Actiengesellschaft Engler & Co., Seifenfabrik**, mit Sitz in Lachen-Vonwil, politische Gemeinde Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 386 vom 12. Oktober 1903, pag. 1541) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

6. Juni. In der am 31. Mai 1906 stattgehabten ordentlichen Hauptversammlung der **Küsergesellschaft Oberdorf**, mit Sitz daselbst, politische Gemeinde Gossau (S. H. A. B. Nr. 124 vom 4. April 1901, pag. 493) wurden die Statuten teilweise revidiert, indem Art. 10 derselben nun folgenden Wortlaut hat: Wenn ein Mitglied sein Heimwesen verkauft oder verpachtet, oder Boden von seiner Liegenschaft verkauft, so gelten folgende Bestimmungen: a. Sollte ein Genossenschaftsmitglied sein Heimwesen verkaufen, so tritt der neue Eigentümer ohne weiteres in die Rechte und Pflichten seines Vorgängers. Sollte jedoch der neue Käufer die ihm vom Vorgänger überbundenen Rechte und Pflichten nicht anerkennen wollen, so ist der Verkäufer gehalten, von jeder Kuh Fr. 20 und von jeder Juchart Boden Fr. 50 in die Genossenschaftskasse zu bezahlen. b. Sollte ein Genossenschaftler sein Heimwesen verpachten und der Pächter keine Milch in die Genossenschaftskasse liefern, so hat der Verpächter so viel Hüttenzins zu entrichten, als das Quantum seiner letztjährig gelieferten Milch ausmacht. c. Sollte ein Genossenschaftler Boden von seinem Heimwesen wegverkaufen, so hat er von jeder Juchart verkauften Boden, d. h. wenn keine Milch von demselben an die Käserei geliefert wird, Fr. 50 an die Genossenschaftskasse zu bezahlen. Die Kommission ist zusammengesetzt wie folgt: **Wilhelm Eigenmann**, Präsident; **Georg Bauer**, Aktuar, und **August Anderau**, Kassier, alle drei in Oberdorf. Die Mitglieder des Vorstandes zeichnen kollektiv zu zweien.

6. Juni. Die Firma **C. Beerli** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 24. März 1883, pag. 313) erteilt Einzelprokura an **Paul Brennwald**, von und in Zürich.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Mendrisio.

Retifica alla iscrizione del 30 maggio 1906, pubblicata sul F. u. s. di c. del 2 giugno corrente, n° 237 a pag. 945: Il genere di commercio esercitato dalla ditta **Mola Galileo**, in Stabio è «vini ed olii» e non vini ed olii.

1906. 5 giugno. Proprietario della ditta **Natale Clerici**, in Mendrisio, è **Natale Clerici**, fu **Alessandro**, da Cadorago (Prov. di Como, Italia), domiciliato a Mendrisio. Genere di commercio: Negoziante in carta ed oggetti di cancelleria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon.

1906. 5 juin. Sous la raison sociale **Société de laiterie de Cuarny**, il existe à Cuarny, pour une durée illimitée, une association entre divers propriétaires domiciliés dans la commune de Cuarny, qui a pour but l'exploitation d'une fromagerie et laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. Cette société fait suite à celle actuellement inscrite au registre du commerce sous la dénomination de **Société de fromagerie de Cuarny**, laquelle est radiée (F. o. s. du c. du 14 novembre 1884, page 774, 25 juillet 1896, page 868, 5 février 1900, page 160). Les statuts de la nouvelle société, adoptés le 13 novembre 1904, contiennent les dispositions suivantes: Le fonds social se compose d'immeubles, de meubles et ustensiles servant à la fabrication du fromage. La société peut recevoir de nouveaux membres; leur admission a lieu par l'assemblée générale qui fixe la finance d'entrée. Aucun sociétaire ne peut se retirer de l'association sans le consentement de la société. Les sociétaires supportent proportionnellement les charges et prennent de même part aux bénéfices en cas de liquidation. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association, ceux-ci étant uniquement garantis par les biens de la société. La dissolution de la société ne pourra être prononcée que par les deux tiers des sociétaires et cela en assemblée générale convoquée spécialement. Les organes de l'association sont l'assemblée générale et un comité, nommé pour quatre ans, composé d'un président et d'un secrétaire. Ce comité a seul le droit d'engager l'association. Il a seul la signature sociale. Les décisions et les nominations se font à la majorité absolue des votants. Toute modification aux statuts ne pourra être votée que par les deux tiers des membres au moins. Le président de la société est **Justin Cuarny** et le secrétaire est **Emile Peguiron**, domiciliés l'un et l'autre à Cuarny.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 5 juin. Le chef de la maison **F. L. Trumpler**, à Genève, commencée le 28 octobre 1904, est **Fanny-Louise Trumpler**, d'origine zurichoise, domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Fabrique et commerce de corsets, à l'enseigne «Aux corsets parisiens». Magasin: 12, Rue de la Croix d'or.

5 juin. La raison **Fillion-Fayre**, confection pour hommes, dames et enfants, à Genève (F. o. s. du c. du 17 juillet 1883, page 847), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

5 juin. **Jean-Jacques Schild**, de Genève, y domicilié, et **Jean-Jacques Gillioz**, d'origine valaisanne, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Schild et Gillioz**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1906. Genre d'affaires: Agents d'affaires, vente, achat et régie d'immeubles. Bureaux: 3, Rue Chaponnière (ancien bureau D. Perrier).

5 juin. Le chef de la maison **Adolphe Muller**, à Genève, commencée le 1^{er} février 1904, est **Adolphe-Gaspard Muller**, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Construction et réparation de bicyclettes et motocyclettes et commerce de machines à coudre. Locaux: 1, Quai du Seujet.

5 juin. Dans son assemblée des actionnaires du 5 juin 1906, la **Société Immobilière des Genets**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 mars 1903, pag. 333), a, conformément à ses statuts, porté son conseil d'administration à quatre membres par la nomination de **René de Lessert**, domicilié à Plainpalais.

„ALLIANZ“, Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin.

Aktiva.

Summarische Bilanz pro 31. Dezember 1905.

Passiva.

Mk.	Pf.	
6,000,000	—	Solawechsel der Aktionäre.
		Mk. 2,239,376. 26 Grundbesitz
		» 22,393. 76 Abschreibung.
		Mk. 2,216,982. 50
2,267,136	58	» 50,154. 08 Zugang.
829,000	—	Hypotheken.
—	—	Darlehen auf Wertpapiere.
		Wertpapiere:
		Mk. 4,847,936. — 1) Mündelsichere Wertpapiere.
		— 2) Wertpapiere im Sinne des § 59, Ziff. 1, Satz 2, Pr. V. G.
5,085,700	46	» 237,764. 46 3) Sonstige Wertpapiere.
—	—	Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen mit Prämienrückgewähr.
—	—	Reichsbankmässige Wechsel.
		Guthaben:
6,196,326	53	Mk. 4,814,967. 06 a. bei Bankhäusern;
		» 1,381,359. 47 b. » Versicherungs-Gesellschaften;
41,903	95	Rückständige Zinsen (Stückzinsen).
3,788,586	71	Ausstände bei Generalagenten, Agenten bezw. Dritten.
28,327	35	Barer Kassenbestand.
—	—	Inventar und Drucksachen (abgeschrieben).
4,640	31	Sonstige Aktiva.
24,241,621	89	

(B. 27)

Mk.	Pf.	
8,000,000	—	Aktien-Kapital
		Reservefonds (§ 37 Pr. V. G., § 262 H. G. B.):
		a. Bestand am Schlusse des Vorjahres Mk. 236,373. 95
		b. Zuwachs im Geschäftsjahre » 2,415,583. 38
2,651,957	33	
		Prämien-Reserven:
		a. Deckungskapital für laufende Renten Mk. 487,186. 13
		b. Prämienrückgewähr-Reserven » 259,658. 76
		c. Sonstige rechnungsmässige Reserven » 78,303. 81
825,148	70	
		Prämien-Ueberträge für:
		a. Unfallversicherung Mk. 214,444. 04
		b. Haftpflichtversicherung » 604,278. 88
		c. Maschinenversicherung » 5,911. 75
		d. Einbruchdiebstahlversicherung » 378,918. 07
		e. Garantversicherung » 75,207. 20
		f. Transportversicherung » 2,106,902. 27
		g. Feuer-Rückversicherung » 697,904. 05
4,083,566	26	
		Reserven für schwebende Versicherungsfälle:
		a. Beim Prämien-Reservefonds aufbewahrt Mk. 14,265. 20
		b. Unfallversicherung » 317,357. 73
		c. Haftpflichtversicherung » 1,022,849. 05
		d. Maschinenversicherung » 4,260. 70
		e. Einbruchdiebstahlversicherung » 500,000. —
		f. Garantversicherung » 100,000. —
		g. Transportversicherung » 1,452,043. 62
		h. Feuer-Rückversicherung » 375,498. 46
3,786,274	76	
		Gewinn-Reserven der mit Gewinnanteil Versicherten
		Sonstige Reserven und zwar:
		a. Spezial-Reserve Mk. 500,000. —
		b. Gewinn-Reserve » 1,231,506. 45
1,731,506	45	
		Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften
1,718,919	82	
		Barkautionen
		Sonstige Passiva und zwar:
		a. Zinsen-Vortrag Mk. 11,185. 19
		b. Nicht abgehobene Dividende aus dem Vorjahre » 405. —
		c. Organisationsfonds d. Feuer-Branche » 85,522. 47
		d. Guthaben von Generalagenten, Agenten bezw. Dritten » 287,951. 17
385,063	83	
1,059,184	74	Gewinn
24,241,621	89	

Die Richtigkeit des vorstehenden Abschlusses bescheinigen wir hiermit auf Grund der Bücher.

Die Direktion:

v. d. Nahmer. O. Audrée.

Die Revisions-Kommission:

Gustav Meisnitzer. Hans Ollenroth.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel Griechenlands im Jahre 1905.

Einfuhr	Wert in Fr.
Lebende Tiere	5,448,618
Tierprodukte (frisches, geräuchertes und gesalzenes Fleisch, Käse, frische und gesalzene Butter, Margarine, Wolle, Federn, Eier, Kokons, Wachs etc.)	5,243,085
Fische, Kaviar, Schwämme	6,720,592
Ackerbauzeugnisse (Getreide, Mehl, Reis, Gemüse in Essig, Gewürze, Tee, Kaffee, Kakao etc.)	41,155,857
Öl etc.	3,582,069
Waldprodukte (Holz, Holzkohle)	12,148,124
Pflanzenfarben und Gerbstoffe	746,781
Rohes Mineral und Metall (Steine, Steinkohle, Töpfererde, Porzellan, Zement, Eisen, Stahl, Blei, Zink, Silber, Gold etc.)	11,345,813
Chemische und pharmazeutische Produkte (Blumen, Wurzeln, Opium, Safran, Öle, Medikamente im allgemeinen; chirurgische Artikel; Anilin, Oelfarben, Wachs, Parfümerien, Pomaden, Puder etc.)	6,779,817
Leder und Knochen (Schuhe, Riemen, Brieftaschen, Handschuhe etc.)	1,449,832
Möbel etc.	237,745
Zuckerwaren (Zucker, Honig, Biskuits, kand. Früchte etc.)	3,062,500
Wein und verschiedene Getränke (Wein, Most, Essig, Bier, Liköre etc.)	274,936
Garn und Gewebe	21,552,623
Hüte etc.	1,951,987
Glas- und Tonwaren	2,323,143
Bearbeitetes Mineral und Metallwaren	7,943,974
Musikinstrumente und Instrumente für wissenschaftliche Zwecke	1,969,654
Druck- und andere Papierarten	8,316,693
Verschiedenes (Fächer, Kutschen, Schirme etc.)	3,534,164
	140,783,062

Ausfuhr

Lebende Tiere (Ochsen, Maulesel, Schweine, Ziegen, Geflügel etc.)	270,694
Tierprodukte (Käse, Butter, Seide, Kokons, Eier, Honig, Felle, Wachs, Wolle etc.)	3,675,919
Fische etc. (Fische, Fischeier etc.)	606,886
Ackerbauzeugnisse (Rosinen, Orangen, Zitronen, Cedern, Feigen, frische und getrocknete Früchte, Tabak, Gemüse, Kartoffeln, Getreide etc.)	46,108,813
Öl und Oliven	3,629,594
Waldprodukte (Galläpfel, Resin, Brennholz etc.)	2,676,063
Pflanzenfarben und Gerbstoffe	4,120
Rohes Mineralien und Metalle	15,218,998
Chem. und pharm. Produkte (Seife, Stärke, Wachs, Pulver, Dynamit)	418,005
Bearbeitete Felle und Knochen	87,111
Möbel	18,358
Zuckerwaren	690,762
Weine und verschiedene Getränke (Most, Wein, Sirup, Cognac etc.)	7,159,616
Garn und Gewebe (Garn, Gewebe von Baumwolle, Seide)	74,075
Hüte, Körbe etc.	49,064
Glas- und Tonwaren	64,635
Bearbeitetes Mineral und Metallwaren	2,675,690
Papier	43,253
Verschiedenes	368,933
	88,860,639

Ueber die Aufnahmefähigkeit des bolivianischen Marktes

macht der Handelssachverständige des deutschen Generalkonsulats in Valparaíso folgende Mitteilungen:

Die Gesamteinfuhr Boliviens betrug im Jahre 1903 16,252,000 Bolivianos und im Jahre 1902 14,143,000 Bol. Nach dem Zensus von 1900 hatte das Land 1,846,000 Einwohner, so dass von den im Jahre 1903 eingeführten ausländischen Waren ein Wert von 8 Bol. 94 Centavos auf den Kopf der Bevölkerung kommt; nun aber konsumieren diese Waren in der Hauptsache nur die weisse und halbweisse (Mestizen) Bevölkerung, welche zusammen 45 % der Gesamtbevölkerung bilden; auf den Kopf dieser Bevölkerung kommen je 22,64 Bol. der Einfuhr ausländischer Waren. Wie sich dieser Konsum auf die einzelnen Gegenden Boliviens verteilt, ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

Departements	Weisse und halbweisse Bevölkerung	%	Einfuhr Wert	%	Verbrauch pro Kopf
La Paz	79,555	10,25	5,962,418.82	36,17	75,12
Potosí	110,872	15,65	2,955,011.44	18,28	26,64
Chuquisaca	112,688	15,80	2,955,011.20	18,28	26,22
Cochabamba	229,766	32,11	2,734,405.63	16,93	11,89
Oruro	22,058	3,18	843,984.19	5,29	88,27
Tarija	49,783	7,08	466,787.74	2,97	9,59
Santa Cruz	103,718	14,54	308,979.95	1,88	2,94
El Beni	9,661	1,44	31,286.83	0,20	3,23
Die ganze Republik	717,891	100,00	16,252,885.30	100,00	22,64

Diese Statistik zeigt deutlich, welche Gebiete Boliviens noch besonders aufnahmefähig für einführende Waren sind; es sind dies die Departements mit starker weisser und halbweisser Bevölkerung bei verhältnismässig noch geringem Konsum, also insbesondere der östliche Teil von Bolivien, Cochabamba und Santa Cruz, während die westlichen Teile, insbesondere La Paz, im Verhältnis zu ihrer geringen weissen und halbweissen Bevölkerung mit importierten Waren schon mehr gesättigt erscheinen. Man darf freilich nicht vergessen, dass die Indianer von La Paz schon am meisten unter allen Indianerstämmen Boliviens europäisiert sind; sie tragen vielfach Kleider von Drill, Choleta oder Kasimir, Hüte von Kastor und Tuch und Hemden von Tokuyo oder Imperial, insbesondere bei den zahlreichen Festen des Landes. In der Europäisierung folgt dann der Indianer von Chukisaka und Potosí. Im übrigen haben die Einfuhrziffern und die Zollgesetze für die Indianer Boliviens noch keine Bedeutung; keiner der Artikel, die sie gebrauchen, wird eingeführt. Ihre Nahrungsmittel, ihre Kleidungsstücke, ihre Handwerkszeuge, alles, was sie bei Festlichkeiten und bei Trauer brauchen, sind einheimische Artikel. Den Lebensunterhalt liefert dem Indianer besonders Schafzucht und etwas Landwirtschaft; wenn er es nötig hat, tötet er ein Schaf für die Ernährung oder zum Verkauf, verwendet die Knochen, die Haut und die Wolle für seine Hausindustrie. Das Weib spinnt, webt und näht den selbstgefertigten Stoff und verfertigt so für sich, den Mann und die Familie die nötigen Kleider. Die Nahrung wird ergänzt durch Koka und Mais, beides einheimische Produkte. Die Schmucksachen sind aus bolivianischem Silber; man gebraucht dazu hauptsächlich unförmig grosse Fibeln von Silber, vielfach in Form eines Löffels, ferner alte Münzen, die sich in der Familie forterben.

Auf diese Weise ist der grosse Unterschied in dem Konsum der einzelnen Gegenden Boliviens durch den Anteil der indianischen Rasse an deren Bevölkerung zu erklären. Wenn trotzdem Bolivien unter den Staaten Südamerikas hinsichtlich der Gesamthandelsstätigkeit einen hohen Rang einnimmt, so verdankt es dies seiner bedeutenden Ausfuhr. In einer Veranschaulichung der Republik Uruguay wird der auswärtige Handel der ein-

zelnen südamerikanischen Staaten mit ihrer Bevölkerung verglichen, wobei sich unter Zugrundelegung der Einfuhrziffern des Jahres 1900 und Reduzierung der Summen auf Pesos fuertes von Uruguay folgendes interessante Bild ergibt:

Staaten	Bevölkerung	Einfuhr	Ausfuhr	Handel pro Kopf in Pesos fuertes (Uruguay)
Pesos fuertes				
Uruguay	563,864	29,455,572	26,649,805	74,87
Argentinien	4,094,911	119,602,866	98,685,256	50,46
Chile	3,110,065	61,982,729	62,441,380	33,89
Bolivien	2,000,000	18,344,115	38,667,690	24,54
Brasilien	14,568,120	119,745,169	143,021,000	18,50
Ecuador	1,332,000	10,861,558	8,822,160	15,16
Paraguay	450,000	2,962,666	2,574,933	15,82
Venezuela	2,823,527	14,722,882	20,183,467	14,90
Kolumbien	4,000,000	13,241,488	19,829,751	8,27
Peru	3,980,000	14,172,712	12,354,536	6,66

Danach würde also Bolivien den vierten Platz unter den Staaten Südamerikas bei der Vergleichung des Handels mit der Bevölkerung einnehmen. Freilich hat sich seit 1900 manches geändert, und Peru dürfte heute kaum mehr an letzter Stelle stehen. Das Ueberwiegen der Ausfuhr hat aber für Bolivien auch noch die Bedeutung, dass die Interessenten eines niedrigen Kurses in Bolivien im Uebergewicht sind, was dem Einfuhrhandel nicht zugute kommt. Dass die Ausfuhr, in der Hauptsache Rohmaterialien, besonders Erze und Gummi betrifft, trägt auch nicht zur Hebung der Einfuhr bei, weil zur Herstellung bzw. Gewinnung dieser Artikel wenig Waren und Hilfsmittel gebraucht werden.

Meistbegünstigte Länder für die Einfuhr in Deutschland sind zurzeit: Aethiopien, Aegypten, die Argentinische Konföderation, Belgien, Bulgarien, Chile, Dänemark, Ecuador, Frankreich einschliesslich der Kolonien und auswärtigen Besitzungen, sowie des Fürstentums Monaco, Griechenland, Grossbritannien einschliesslich der Kolonien und auswärtigen Besitzungen, jedoch mit Ausnahme von Kanada, Guatemala, Honduras, Italien einschliesslich der Republik San Marino, Japan, Kolumbien, Liberia, Marokko, Mexiko, Nicaragua, die Niederlande einschliesslich der Kolonien und auswärtigen Besitzungen, Norwegen, Oesterreich-Ungarn einschliesslich der zollangeschlossenen Gebiete Bosnien und Herzegowina sowie des Fürstentums Liechtenstein, Paraguay, Persien, Rumänien, Russland, Schweden, die Schweiz, Serbien, Spanien, die Türkei, Tunis, Uruguay, Vereinigte Staaten von Amerika, Zanzibar.

— Kosten der Lebenshaltung in den Vereinigten Staaten. Von amtlicher Seite angestellte Erhebungen weisen nach, dass die Kosten der Lebenshaltung in den Vereinigten Staaten seit dem Jahre 1900 eine stetige Erhöhung erfahren haben. Für das letzte Jahr war der Durchschnittspreis der zum Lebensunterhalt notwendigen Artikel ein um 15,9 % höherer, als er es in der vorhergehenden Dekade war, und im Vergleich mit 1905 zeigt sich für letztes Jahr eine Zunahme um 2,6 %. Vergleicht man die letztjährigen Durchschnittspreise mit solchen der seit 1890 verflorenen Jahre, in welchen in den verschiedenen Warengruppen die Durchschnittsziffern am niedrigsten waren, so zeigt sich, dass Farmprodukte in 1905 durchschnittlich um 58,6 % und Nahrungsmittel um 29,7 % höher im Preise standen, als in 1896. Kleider und Kleidungsgegenstände waren um 22,9 % teurer, als in 1897, Heizung und Beleuchtung um 39,4 % teurer als in 1894, Metalle und Gerätschaften um 41,8 % teurer als in 1898, Holz und Baumaterialien um 44,4 % teurer als in 1897, Drogen und Chemikalien um 24,1 % teurer als in 1895, Haushaltsgegenstände um 21,5 % teurer als in 1897.

Im Schlussmonat letzten Jahres erreichten die Warenpreise für 1905 ihren Höhepunkt, und für das Jahr waren sie höher, als die Durchschnittspreise der letzten 16 Jahre. Sie standen um 19,9 % über dem Durchschnitt für die zehnjährige Periode vor 1890 bis 1899, um 33,7 % über den niedrigen Preisen von 1897 und um 5,6 % über den Preisen im Dezember 1904. Was die Schwankungen in den Preisen von Rohartikeln im Verhältnis zu denen für fabrizierte Waren anlangt, so waren, mit alleiniger Ausnahme von 1893, in den Jahren hoher Preise die Rohprodukte verhältnismässig teurer als die Fertigerzeugnisse. Und in den Jahren niedriger Preise, mit Ausnahme von 1898, waren Rohartikel verhältnismässig billiger, als fabrizierte Artikel.

Les traités de commerce conclus par la Russie. Des conventions concernant le commerce et la navigation ont été conclues par la Russie avec l'Autriche-Hongrie, la Belgique, la Bulgarie, le Brésil, la Roumanie, la Grande-Bretagne, le Venezuela, les îles Hawai, l'Allemagne, la Grèce, le Danemark, l'Italie, la Chine, le Congo, la Corée, les Pays-Bas, la Perse, le Pérou, le Portugal, la Serbie, le Siam, les Etats-Unis de l'Amérique du Nord, la Turquie, la France, la Khiva, la Suisse, la Suède et la Norvège. Les tarifs douaniers conventionnels susmentionnés doivent être également appliqués aux marchandises de Roumanie, vu la conservation en vigueur des notes échangées entre le gouvernement russe et le gouvernement roumain, le 19 septembre/10 octobre 1893, d'après lesquelles on garantit l'usage réciproque du droit d'être les plus favorisés. En outre, les gouvernements impériaux de la Russie et du Japon se sont engagés par l'article XII du traité de Portsmouth à baser leurs relations de commerce jusqu'à la conclusion d'un nouveau traité de commerce et de navigation, selon les principes du traité qui était en vigueur avant la guerre russo-japonaise, sur le système de réciprocité, selon les principes des conditions les plus favorables, y compris les tarifs d'importation et d'exportation, les formalités douanières, les droits de transit et de tonnage, ainsi que les conditions de l'admission et de séjour des agents, des sujets et des navires de l'une des puissances, dans les limites de l'autre. (Moniteur officiel du commerce.)

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banca d'Italia.					
	10 mai L.	20 mai L.		10 mai L.	20 mai L.
Moneta metallica	733,828,547	736,034,692	Circolazione . .	950,389,050	936,648,950
Portafoglio . .	866,080,667	849,937,287	Conti corr. a vista	98,571,309	95,404,121
Niederländische Bank.					
	26. Mai fl.	2. Juni fl.		26. Mai fl.	2. Juni fl.
Metallbestand	135,517,523	135,809,914	Notenzirkulation	238,059,205	235,364,165
Wechselportef.	51,322,291	76,285,053	Conti-Correnti	10,096,834	7,800,279

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.

Rheinschiffahrt



zwischen Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, London etc.
und Mannheim, Kehl, Strassburg.

Regelmässiger Sammelverkehr

nach und von Deutschland, Russland, Frankreich, Spanien, Belgien
und Holland. Lagerung von Transit- und verzollten Waren. (1956)
Billigste Frachten für Exporte und Importe erteilen

Buxtorf & Co in Basel.

USINES ELECTRIQUES DE LA LONZA

Assemblée générale extraordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le jeudi, 14 juin courant, à 11 heures du matin, au Casino de la Ville, à Bâle.

Ordre du jour:

Augmentation du capital.

Les cartes d'admission à cette assemblée pourront être retirées par MM. les actionnaires jusqu'au 14 courant inclusivement, contre remise de leurs actions ou d'un certificat de dépôt de celles-ci, à Bâle, chez MM. Ehinger & Cie.; à Genève, au Bankverein Suisse, et aux bureaux de la Société, 5, rue des Granges. (1370)

Gampel, le 5 juin 1906.

Le conseil d'administration.

Luzerner Kantonalbank

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von mit Jahrescoupons versehenen

4% Obligationen auf 3 Jahre fest al pari (1218.)

auf Namen oder Inhaber in beliebigen durch 100 teilbaren Beträgen von mindestens Fr. 500, beidseitig kündbar 6 Monate vor Ablauf der drei Jahre. Luzern, den 15. Mai 1906.

Die Direktion.

Leih- & Sparkasse Steckborn (Thurgau)

Aktienkapital Fr. 500,000 Revervefonds Fr. 250,000

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

Obligationen à 4%

gegenseitig 3—5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung, auf «Namen» oder «Inhaber» lautend. Unsere Coupons werden bei der Schweiz. Volksbank spesenfrei eingelöst. (903)

Die Verwaltung.

Leihkasse Davos

Davos-Platz

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(1101)

4½% Obligationen unseres Instituts al pari

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Beträgen von Fr. 100, 200, 500 und 1000, gegenseitig 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

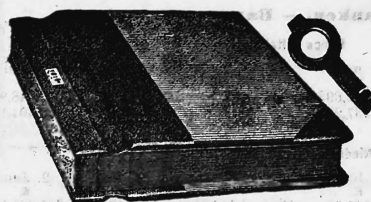


Aktien-Gesellschaft Union in Biel (Fabrik in Mett).
Erste schweizerische Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten.

Patent Nr. 27199.

Ketten aller Art
für industrielle u. landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. — Ketten von
höchster Tragkraft. (107.)

Das „Lose Blättersystem“



findet grossen Anklang und bewährt sich sehr gut für Kontokorrente, Preis- und Kalkulationsbücher, Statistiken, Lager- und Musterbücher, Kundenregister etc.

Zweckmässige Neuheit in 1^a Ausführung und Verschluss. Prospekte zu Diensten.

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich

Bahnstrasse 27. Geschäftsbücher. Buchdruckerei. (1033)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.

H. Probst-Rütti, Zürich, Dufourstrasse 91

Fabrikation, Handel u. Vertretungen

empfiehlt im Handel: Amerikanische Feldgeräte, Paumelles, Feilen, Einlasser, Schlüssel in Temperguss, Fensterrudern, Storengetriebe, Zimmerschlossdrücker, Messingröhren, plattierte Flusstahlebleche, Zinn, Blei; empfiehlt in Vertretung: Bastnagel, Shoe Tacks, Channel-Nails, Schuhmaschinen, Ketten und Schloss jeder Art, Closetzüge, Parallelschraubstöcke, Wagenbauartikel, schmiedbarer Temperguss, handgearbeitete Ornamente, Marquisengestelle, Fensterbeschläge, Türschliesser und -Federn, Pendeltürbänder, Striegel, Nägelschrauben, Messing, Tombak, Bronzen, Kupfer, Neusilber, Reinaluminium, Widerstandsmaterial, gusseiserne Fenster, Schleifsteine mit Trögen, Hebewerkzeuge, Fenstergläser (1369.)

Eldorado des Wintersports. 1400 m ü. Meer. **Adelboden** Luftkurort I. Ranges. Bahnstation Frutigen.

Hôtel National

In prächtiger, staubfr. ruhiger Lage, mit ausgedehnter Hochalpinaussicht. Höchstmöblierter, mit allem Komfort ausgestatteter Neubau. Erstklassige sanitäre Einrichtungen: Elektrisches Licht, Lift, Bäder, Billard usw. Pension von Fr. 8 an. Illustrierter Prospekt frei. (1297.)

Gerant: G. Balsiger.

Besitzer: J. G. Aellig.

Felsenegg Zugerberg

954 Meter ü. M.

Altbewährter Luftkurort. Von ärztlichen Autoritäten erprobt.

Prachtvolle Lage mit entzückender Fernsicht, grosse Tannenwälder, ebene, ausgedehnte Spaziergänge. Pension von Fr. 7.50 an. Alle medizinischen Bäder, Massage. Kurarzt. Moderne Einrichtung für Hydrotherapie, Elektro- und Diät-Therapie (980.)

J. Bosshard-Ryf, Bes.

Electr. Strassenbahn Zürich-Höngg

Generalversammlung

Sonntag, 10. Juni 1906, nachmittags 2 Uhr
im Saale zur Mühlebalden in Höngg

Traktanden:

Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1905 und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.

Geschäftsbericht, Rechnung mit Belegen, sowie die Rechnungsabschiede liegen von heute an, in unserem Betriebsbureau in Höngg zur Einsicht auf und können ebendasselbst gedruckte Geschäftsberichte mit Rechnung von den Herren Aktionären bezogen werden. (1332.)

Am gleichen Orte erfolgt je nachmittags die Ausgabe der Stimmkarten. Stimmrechtsausweise können nur gegen Vorweisung der Aktien selbst oder genügenden Ausweis über das Eigentumsrecht der Titel bezogen werden. Betreffend Stellvertretung verweisen wir auf Art. 7 der Statuten.

Höngg, den 2. Juni 1906.

Der Verwaltungsrat.

Ragaz Hotel-Pension Krone

Therme 28° R. (Schweiz)

Zunächst den Bädern und den Kuranlagen. Vorzügliche Verpflegung bei mässigen Preisen. Für Juli und August Vorausbestellung ratsam. Elektrisches Licht. Telefon. Omnibus am Bahnhof. (534.)

Besitzer: H. Müller.

Zur Vergrösserung bestehender Geschäfte oder zur Ablösung von Kommanditaren werden Kapitalien (1388.)

von Fr. 100,000 anwärts für

Privatgeschäfte und Aktiengesellschaften

auf ganz reeller Basis beschafft. Diskretion gegenseitig Ehrensache. Anfragen von soliden, seriösen Geschäften werden möglichst prompt persönlich erledigt. Briefe unter Chiffre U 4378 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.



Kontroll-Uhren

Bürk's Patent

Tragbar od. stationär, f. Wächter, Wärter, Heizer, Arbeiter etc.

Man verlange Prospekte

Hans W. Egli, Zürich II

Werkstätte für Feinmechanik. [262]

Grösseres, bei einer zentralschweiz. Bahnstation gelegenes

Fabrikanwesen mit Wasserkraft

ist zu verkaufen oder zu verpachten. Beteiligung nicht ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre Z S 5943 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (1403.)